|  |  |
| --- | --- |
| Paradigmatische Einordnung | Die behavioristische Persönlichkeitsauffassung von WATSON und SKINNER |
| Grundannahmen, zentrale Gegenstände, elementare Begriffe (Lerngesetze; Konditionierungstheorie etc.) und Zusammenhänge | * Persönlichkeit geprägt durch Umweltbedingungen * Lernender als Opfer der Umwelt * Persönlichkeitsentwicklungen sind vollständig erklärbar, vorhersagbar und veränderbar * innere Prozesse befinden sich in der sogenannten “Black Box” |
| Entwicklungsaspekte, Fehlentwicklungen, Störungen | * Phobien und Ängste haben genetische Ursachen * Persönlichkeit als Produkt aus Lernprozessen “Habit-System * unerwünschtes Verhalten wird erlernt * klassische Konditionierung * operante Konditionierung * Beobachtungslernen |
| Methoden, Forschungsprinzipien | * Laborexperimente(empirisches Arbeiten) * Newtonsche Physik als Vorbild |
| Menschenbild (+WATSONs Optimismus) | * Lernender als Opfer der Umwelt * Jeder ist manipulierbar und in jeglicher Hinsicht determinierbar * Jeder hat die gleichen Lernvoraussetzungen * Mensch ist Summe des gelernten Verhaltens |
| Zeitlich-kulturelle Einordnung (Einflüsse, Abgrenzung zur Psychoanalyse) | * Psychoanalyse war nicht empirisch messbar * John B. Watson (1913) * Eintritt der USA in die Weltpolitik * Technologische Entwicklung |
| Bewertung:  Kritische Aspekte?  Widerspruchsfreiheit  Überprüfbarkeit und Bandbreite?  Sparsamkeit?  Relevanz für die Forschung? | * asymmetrisch * genetische Prädispositionen werden nicht berücksichtigt * Wechselwirkung zwischen Mensch und Umwelt bleibt unberücksichtigt * unmöglich alle Lernprozesse eines Individuums zu dokumentieren/rekreieren * geplante Handlungen können nicht behavioristisch festgelegt werden  1. Konsistenz: + Ist Widerspruchsfrei 2. Empirische Verankerung: + Ist Empirisch dokumentierbar 3. Bandbreite: - Kann die Persönlichkeitsentwicklung nicht umfassend erklären, weil innere Prozesse nicht berücksichtigt werden und es nicht möglich ist alle Lernprozesse eines Menschen zu dokumentieren   Wechselwirkung Mensch-Umwelt wird nicht  berücksichtigt   1. Sparsamkeit: + 2. Relevanz: - Das innere Erleben, das wichtigste Merkmal eines Menschen, wird nicht berücksichtigt   In weiterentwickelter Form in dem das  innere Erleben noch berücksichtigt wird ist  sie relevant. |